



Pressemeldung / Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

Berlin, 4.11.2003

Einladung für Journalisten, Presse- und Medienvertreter

e-lernBar: Neues Multimediazentrum mit 32 Computer-Arbeitsplätzen in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Die e-lernBar am Schlossplatz in Berlin-Mitte wird in wenigen Tagen für das breite Publikum geöffnet. Die Zentral- und Landesbibliothek Berlin richtet in attraktivem Ambiente ein Zentrum zum selbstorganisierten Lernen ein, in dem jedem Bibliothekskunden multimediale Bildungsangebote über Breitbandnetze zur Verfügung stehen. An 32 PC-Lernplätzen werden zunächst die Fremdsprachen Englisch und Spanisch, IT-Kurse und der PC-Führerschein zum Selbstlernen angeboten.

Wir möchten Ihnen das neue Angebot für Berlin schon jetzt vorstellen:

Termin: Freitag, den 7. November 2003
Uhrzeit: 12.00 Uhr
Ort: Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Breite Str. 30-36, 10178 Berlin
Eingang Schlossplatz 6/7, 1. Innenhof, Erdgeschoss
Begrüßung:
Dr. Claudia Lux, Generaldirektorin der Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Grußworte:
Ulrich Freise, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Inneres
Dr. Armgard von Reden, Datenschutzbeauftragte und Direktorin Public Affairs
der IBM Deutschland
Prof. Dr. Wilfried Hendricks, TU Berlin

An 32 e-Lernplätzen können Bibliotheksbesucher die vorhandene Lernsoftware selbst nutzen. Das Angebot richtet sich an Berliner Bürger über 14 Jahre, die in der Freizeit Bildungslücken schließen, Sprachkenntnisse erwerben oder Abiturnoten verbessern möchten. Voraussetzung für die Nutzung der e-lernBar ist ein gültiger Bibliotheksausweis des Verbundes Öffentlicher Bibliotheken Berlin (VÖBB). Der Bibliotheksausweis für die Öffentlichen Bibliotheken Berlins kostet ohne Ermäßigung 10 Euro und gilt für 1 Jahr.



Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Pressemeldung / Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

Die e-learnBar bereichert die e-government-Projekte des Landes Berlin. Als Antwort auf die PISA-Diskussion leistet die Zentral- und Landesbibliothek Berlin mit moderner Informationstechnik und neuen Medien einen Beitrag zur Überwindung ungleicher Bildungsmöglichkeiten und fördert Eigenmotivation. Das Projekt e-learnBar ist aus dem Förderprogramm „Kultur in den neuen Ländern“ der Kulturstatssekretärin Frau Dr. Christina Weiss in Zusammenarbeit mit der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin, dem Landesbetrieb für Informationstechnik sowie den Firmen Cisco Systems GmbH und IBM finanziert worden.

Dr. Armgard von Reden, Direktorin Public Affairs, IBM Deutschland: „Die Aus- und Weiterbildung voranzutreiben, ist zur Zeit eine der wichtigsten Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft. Es gilt, neue Lernmethoden einzuführen. Die e-learnBar ermöglicht elektronisches Lernen an einem Ort, der allen Bürgern und Bürgerinnen gleichermaßen zugänglich ist. Dabei passen sich die Angebote des Multimediazentrums flexibel an die Bedürfnisse seiner Nutzer an - das ist E-Learning on demand.“

Über die ZLB (<http://www.zlb.de>)

In ihren Häusern in Mitte und Kreuzberg versammelt die ZLB über 2,5 Millionen elektronische und gedruckte Medien, Internetplätze, PC-Arbeitsplätze und Rechercheterminals. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeitthemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche. Mit täglich mehr als 7.000 Besuchern aus Berlin und der Welt ist sie die meistbesuchte kulturelle Einrichtung in der Hauptstadt.

Pressekontakt: Sabine Walz
Breite Str. 30/31
10178 Berlin
0177 567 30 70
walz@zlb.de

Kontakt/Adresse/Name: Öffentlichkeitsarbeit / Sabine Walz

Datum: 4.11.2003

Fon: 030 90226 729

Fax: 030 90226 705

e-mail: walz@zlb.de
